



Festivalleitung
Bigi Obrist | bigi-obrist.ch | info@faerberwiese.ch | +41 (0)79 703 08 77
Valea Völcker | valeavolcker.com | info@valeavolcker.com | +41 (0)78 638 63 02

FÄRBI FESTIVAL

ZIRKUSFESTIVAL

20. - 24. AUGUST 2025

IM STADTGARTEN FÄRBERWIESE WETZIKON



DOSSIER



INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG – DER STADTGARTEN FÄRBERWIESE WETZIKON.....	3
2.	AUSGANGSLAGE – VOM FÄRBIFEST ZUM FÄRBIFESTIVAL.....	3
3.	DAS FÄRBIFESTIVAL VOM 20. BIS 24. AUGUST 2025.....	4
3.1	Ziele	5
3.2	Zielgruppen.....	5
3.3	Kulturelle Teilhabe.....	5
3.4	Freiwillig engagiert.....	5
3.5	Partizipation.....	6
3.6	Festivalteam.....	6
4.	KÜNSTERLERISCHES PROGRAMM – ÜBERSICHT	7
5.	FÜNF PRODUKTIONEN – SIEBEN VORSTELLUNGEN.....	8
5.1	David Dimitri – L’homme Cirque	8
5.2	Kompagnie des Albanischen Nationalzirkus	8
5.3	Jungartist:innen-Varieté	8
5.4	Wandertheater Dr. Eisenbarth.....	9
5.5	Clowneskes Familientheater	9
6.	FÖRDERSCHWERPUNKTE «KULTURELLE TEILHABE»	9
6.1	Engagement einer Zirkuskompagnie des albanischen Nationalzirkus.....	9
6.2	Kulturelle & gesellschaftliche Teilhabe von Kindern/Jugendlichen.....	11
6.3	Teilnahme und Vernetzung junger Artist:innen.....	13
6.4	Inklusion – Zusammenarbeit mit Hof Wagenburg und Triemenhof.....	14
7.	PARTNER:INNEN.....	15
8.	WERBUNG / MEDIENARBEIT.....	15
9.	ZUSAMMENFASSEND: FÜNF TAGE FESTIVAL IN ZAHLEN.....	16
10.	ABSCHLIESSEND.....	16

1. EINLEITUNG – DER STADTGARTEN FÄRBERWIESE WETZIKON

Der Stadtgarten Färberwiese (www.farberwiese.ch) ist eine mit viel freiwilligem Engagement entwickelte Zwischennutzung für Spiel, Gärtnern, Begegnung und Kultur – niederschwellig, interkulturell, teilhabeoffen, inklusiv, generationenübergreifend, partizipativ.

Seit 2017 erfreut die kurz genannte «Färbi» mit Spiel-, Sitzplatz und Feuerstelle breite Bevölkerungskreise und bietet Raum für soziokulturelle und kulturelle Projekte. Der Gemeinschaftsgarten nimmt gut einen Drittel der rund eine Hektare grossen Färberwiese ein. Die Gärtner:innen haben zu 70-80 migrantischen Hintergrund. Sie sind Portugiesen, Kosovarinnen, Deutsche, Kurden, Schweizerinnen, Italienerinnen, Türken, Iranerinnen.

Die Färberwiese ist eine Baulandreserve der Stadt Wetzikon, die Nutzungsdauer erstreckt sich auf mindestens weitere fünf Jahre. Die formalen Zuständigkeiten regelt eine Leistungsvereinbarung zwischen Wetzikontakt als Trägerverein und der Stadt Wetzikon, welche den Unterhalt mit jährlich CHF 20'000 basisfinanziert.

Von Beginn weg fanden neben soziokulturellen Projekten wie beispielsweise der Bau des Spielplatzes kulturelle Veranstaltungen statt: Theater Kanton Zürich, Compagnie Pas de deux, Zephir Combo, Zirkus Fahraway, Open-Air-Kino und das Färbifest, das jedes Jahr viele kleine und grosse Menschen anzog.

2. AUSGANGSLAGE – VOM FÄRBIFEST ZUM FÄRBIFESTIVAL

Fünfmal fand jeweils an einem spätsommerlichen Sonntagnachmittag das familiär ausgerichtete Färbifest statt. An seiner letzten Ausgabe 2022 (2023 fiel wortwörtlich ins Wasser) zog es generationen- und herkunftsübergreifend über 100 Menschen an. Die Gärtner:innen des Gemeinschaftsgartens stellten jeweils ein feines Buffet mit Speisen aus ihrer Küche zusammen, das den Gäste prächtig mundete. Die Kinderanimation des Familienzentrums Wetzikon bot kreatives Spiel an und Musik aus aller Menschen Länder umrahmte das Fest.



Färbifests 2022



2024 fand als Weiterentwicklung des familiär ausgerichteten Färbifests das erste Färbifestival¹ statt. Unter der Leitung von Bigi Obrist und Ueli Hirzel bot es während fünf Tagen zeitgenössischen Zirkus (Ueli Hirzel / Cirque de Loin) und clowneskes Familientheater (Lucy Lucky Loop / Wakouwateatro). Betreute wie Betreuende des Hofs Wagenburg bespielen das Areal, Kinder- und Jugendanimation, Foodtrucks, eine Bar mit internationaler Equipe und Kuchenbeiträgen der Gärtner:innengemeinschaft luden zum gemütlichen Sein und lebhaften Austauschen ein. Die Abendvorstellungen boten mit den zeitgenössischen Darbietungen viel Diskussionsstoff.

¹ Siehe beiliegender Schlussbericht Färbifestival 2024



Das Färbifestival 2024 traf den Nerv des sozial durchmischten Publikums: Alle sieben Vorstellungen waren mit je 80-100 Zuschauer:innen sehr gut besucht.

Erfolg ermutigt und verpflichtet und so führen wir 2025 das zweite Färbifestival vom 20. bis 24. August durch. Neben klassischem Zirkusprogramm will dieses noch mehr und gezielt gestaltet unterschiedliche Menschen ansprechen und kulturelle Blasen durchbrechen.

3. DAS FÄRBIFESTIVAL VOM 20. BIS 24. AUGUST 2025

Wir schätzen uns glücklich, David Dimitri – einen bekannten Vertreter der Zirkusunft – mit seinem Zelt fünf Tage lang beherbergen zu dürfen. Er verspricht für zwei Vorstellungen Zirkus- und Hochseilakrobatik auf seine feine Art. Das Zelt steht an den freien Abenden einer Kompanie des Albanischen Nationalzirkus und dem Jungartist:innen-Varieté zur Verfügung. Zwei Vorstellungen im Aussenraum ergänzen mit clownesken Familientheater sowie Kinder-/Jugendanimation und Musik ergänzen am Mittwoch-, Samstag- und Sonntagnachmittag das Programm. Mit der Buvette² und einem Gastroangebot (in Abklärung) finden die Gäste einen Rahmen, der das Festival zu einem Ort macht, der zum Sein und Begegnen einlädt.



Am Färbifestival 2024 genossen täglich 50 bis 100 Personen die Festivalstimmung.

² Seit diesem Herbst haben wir mit der Buvette eine professionell eingerichtete Bar.

3.1 Ziele

Das Färbifestival füllt eine Lücke im Kulturangebot Zürcher Oberland. Es gibt weit herum kein Zirkusfestival, insbesondere keines, das einen derart diversen und inklusivem Ansatz pflegt. Das Festival stärkt insgesamt ein «Neues Wir». Wenn sich Menschen unterschiedlichster Herkunft, unterschiedlichen Alters und unterschiedlichem Kulturbedarf begegnen, vielleicht sogar miteinander ins Gespräch kommen, dann haben wir viel von dem erreicht, was das Färbifestival sein soll: Ein Zirkusfestival das mehr ist, mit Besucher:innen, die diverser sind, mit einem Programm, das vielseitig ist und in sich kulturelle Teilhabe fördert.

- Der Stadtgarten Färberwiese ist mit dem divers szenierten Färbifestival – sowohl seitens Publikum wie auch seitens Produktionen – für fünf Tage ein lebendiger, fröhlicher Ort, der zu kulturellem und sozialen Austausch einlädt.
- Das Färbifestival leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Verständigung zwischen Herkunftskulturen und Bildungsrucksäcken und zwischen den Generationen.
- Kulturelle Teilhabe ist am Färbifestival kein Zelebrieren von Werten und Haltungen, sondern ein natürlich erlebbares gemeinsames Wir: Leben und leben lassen, feiern und feiern lassen, sehen und gesehen werden – Kulturaustausch auf Augenhöhe!

3.2 Zielgruppen

Das Festival adressiert ein generationen-, herkunfts- und kulturdurchmisches Publikum: Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, Menschen mit einem zeitgenössischen Kulturanspruch und solche, die eher traditionelle Formen bevorzugen und alle, die sich am Festival auch ganz einfach vergnügen möchten.

3.3 Kulturelle Teilhabe

Kulturelle Teilhabe richtet sich an alle. Das Programm des Färbifestivals inkludiert auch alle: Menschen mit Migrationsgeschichte, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Beeinträchtigungen, junge aufstrebende und arrivierte Artist:innen. Das entspricht sowohl dem lebendigen Ausdruck des Stadtgartens Färberwiese als auch den Zielen der Kulturförderung der Stadt Wetzikon und des Kantons Zürich. Beide, sowie auch die Integrationsförderung Wetzikon unterstützen über den gemeinsamen Schwerpunkt-Kredit das Färbifestival namhaft. Herzlichen Dank!

3.4 Freiwillig engagiert

Während das Festivalteam den Boden legt, sind die freiwillig Engagierten diejenigen, die das Gesicht des Färbifestivals sind – 2024 waren es rund 50 Personen, die in zweistündigen Schichten an der Buvette und an der Kasse zum Erfolg des Festivals beigetragen haben. Auch dieses Jahr ist ein Festival ohne die Mitarbeit von freiwillig Engagierten undenkbar. Als Entschädigung erhalten sie Gutscheine für die Vorstellungen.



Freiwillig Engagierte am Färbifestival 2024

3.5 Partizipation

Aus Erfahrung wissen wir, wie schwierig es ist, insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund in die Basis-Organisation eines Projektes einzubinden. Die Planung mit Sitzungen, Admin und viel Schreibarbeit entspricht oft nicht den Möglichkeiten der migrantischen Community, oft fehlt ihnen schlicht die Zeit durch familiäres Engagement und/oder Schicht- und Wochenend-Arbeit. Dem zollen wir unseren Respekt, lassen sie dort partizipieren, wo sie es sich wünschen. Sie haben bereits die Initiative ergriffen, um das Buffet für die beiden albanischen Abende herzustellen, und – es ist bereits schon Tradition – sie werden sich an der Bar und an der Kasse engagieren.

Vorgehen

Eine Gruppe Gärtner:innen aus dem Gemeinschaftsgarten bebaut ab Frühling ein Beet des Gemeinschaftsgartens mit passendem Gemüse wie Zucchetti, Zwiebeln, Rübli, Kartoffeln, etc. sodass es zum Zeitpunkt des Färbifestivals erntereif ist und, allenfalls zusammen mit dem professionellen Caterer, zu südbalkanesischen Spezialitäten verarbeitet und am Festival an den albanischen Tagen angeboten werden kann.

3.6 Festivalteam

Das Festivalteam vereint sämtliche Kompetenzen, um die infrastrukturellen und inhaltlichen Parts des Festivals sicher zu stellen.



Bigi Obrist (1962) war langjährig engagiert in den Kulturvereinen Scala und Kulturfabrik. Als einstiges Teammitglied des Zirkus Aladin hat sie die nötige Zirkus-DNA. Sie organisierte weitgehend das letztjährige Färbifestival inklusive der Koordination der Freiwilligenarbeit. Ihr gesellschaftliches, kulturelles, politisches Netzwerk ermöglicht den Zugang zu vielen Ressourcen.



Valea Völcker (1997) ist Bühnenkünstlerin, sie wechselt gewissermassen die Seiten von der Auftretenden zur Veranstalterin. Sie bringt ein grosses Netzwerk aus ihrem konzeptionellen und kreierenden Bühnenschaffen ein und stärkt am Festival wirkungsvoll die Sichtbarkeit und Vernetzung von jungen Artist:innen.



Pjotr Mikuleczky (1959) ist der Mann für die Infrastruktur. Er ist erfahrener Bühnenarbeiter, Beleuchter, Auf- und Abbauer und ein Aufsteller in vieler Hinsicht. Er wirkt(e) in den Kulturhäusern Stadttheater Winterthur, Kulturfabrik Wetzikon und Sternenkeller Rüti und hat ein enormes Kultur-Netzwerk, um all das Drum und Dran organisieren zu können.



Sonja Masur (1984) organisiert und betreut die Buvette. Sie hat langjährige Gastroerfahrung, ist Landwirtin und arbeitet mit Betreuten und Kindern. Sie ist mit ihrer menschenfreundlichen Zugewandtheit die Beste, um Gäste zu bewirten und um all die unterschiedlichen Menschen, die an der Bar freiwillig arbeiten werden, zu unterstützen und zu integrieren.



Beat Meier (1954) vertritt die Trägerschaft Wetzikontakt und schaut kritisch auf die Projekte und ihre Finanzen. Er ist Architekt, Aktivist bei diversen gemeinschaftsfördernden Aktionen in der Stadt Wetzikon und Mitbegründer des Stadtgartens Färberwiese, wo er sich für ihr Gelingen und alle Infrastrukturprojekte mit seinem umfassenden Sachverstand engagiert.

4. KÜNSTERLERISCHES PROGRAMM – ÜBERSICHT

Die Programmzusammenstellung spiegelt und ermöglicht kulturelle und soziale Vielfalt. Das Angebot richtet sich an alle Generationen, an Menschen unterschiedlicher Herkunft und an ein Publikum, das neugierig und offen ist für zeitgenössische und traditionelle Formen gleichermaßen.

Mi. 20.08.25	15:00	Eröffnung
	ab 15:00	Buvette / Kinder- und Jugendanimation
	16:00	Wandertheater Dr. Eisenbarth
	ab 18:00	Buffet
	18:00	Vorstellung Kinder- und Jugendanimation
	20:00	David Dimitri
Do. 21.08.25	14:00	Kompagnie Albanischer Nationalzirkus (Schulaufführung)
	ab 18:00	Buvette und Buffet
	20:00	Kompagnie Albanischer Nationalzirkus
Fr. 22.08.25	14:00	Kompagnie Albanischer Nationalzirkus (Schulaufführung)
	ab 18:00	Buvette und Buffet
	20:00	Kompagnie Albanischer Nationalzirkus
	21:30	Konzert Balkan-Musik (in Recherche)
Sa. 23.08.24	ab 09:30	Proben für Jungartist:innen-Variété
	ab 15:00	Kinder- und Jugendanimation
	ab 16:00	Buvette
	ab 16:00	Musik im Aussenraum mit Blue Boulevard
	16:00	Produktions-Café mit ArtFAQ
	ab 18:00	Buffet
	18:00	Vorstellung Kinder- und Jugendanimation
	20:00	Jungartist:innen-Variété
	21:30	Musik (in Recherche)
So. 24.08.24	ab 15:00	Kinder- und Jugendanimation
	ab 15:00	Buvette
	16:00	Clowneskes Familientheater (in Evaluation)
	18:00	Vorstellung Kinder- und Jugendanimation
	20:00	David Dimitri

5. FÜNF PRODUKTIONEN – SIEBEN VORSTELLUNGEN

Zurzeit sind folgende Kompagnien engagiert und das Setting geklärt. Noch offen ist, wer das Sonntagsprogramm mit clowneskem Familientheater bespielt und die Bands im Anschluss an die Kompagnie des Albanischen Nationalzirkus und das Jungartist:innen-Variété.

5.1 David Dimitri – L’homme Cirque

«Etwas verrückt muss man sein, wenn man als Beruf dutzende von Metern über dem Boden auf einem Seil spaziert oder sich mit einer echten Kanone bis zu den Sternen katapultiert. «L’homme Cirque – The Show» ist eine zeitgenössische Zirkusshow mit Seitpferd, Wippe und Laufband – kreierte und ausgeführt von einem einzigen Mann. Spektakulär, poetisch, neuartig. David Dimitris Ein-Mann-Show zeigt eine brillante und fesselnde Interpretation des Nouveau Cirque in seinem eigens für die Produktion entworfenen und gebauten Zirkuszelt.»

Er trat international in über 150 Städten auf, beispielsweise in New York, Montreal, Strassburg, Dresden, Salzburg, Avignon und Paris.

Wir freuen uns enorm, dass David Dimitri sich bereit erklärt hat, in unserer Agglostadt Wetzikon im Zürcher Oberland sein Zelt für fünf Tage aufzuschlagen und Teil des inklusiven Färbifestivals sein wird.



Bilder: Webseite www.daviddimitri.ch

5.2 Kompagnie des Albanischen Nationalzirkus

Eine siebenköpfige Artistengruppe des Albanischen Nationalzirkus kommt nach Wetzikon! Auch das macht uns stolz und vorfreudig. Sie garantieren hochstehende und unterhaltsame Zirkusartistik der klassischen Form und stehen für die nonverbale völkerverbindende Kraft des Genre Zirkus.

Warum wir diese Kompagnie engagieren? Das legen wir im Kapitel 6 – Förderschwerpunkte «Kulturelle Teilhabe» dar.

5.3 Jungartist:innen-Variété

Die Manege im Zelt von David Dimitri steht auch jungen Artist:innen zur Verfügung. Sie vertreten eine neue Generation des zeitgenössischen Zirkus. Sie denken und bespielen diesen neu, anders, diverser und lösen sich von den «alten Zeitgenössischen» hin zu ihrer eigenen Kreation mit Akrobatik und Schauspiel. Das Publikum erhält einen neuen Blick auf zeitgenössische Artistik. Das Produktions-Café stärkt ihre Vernetzung untereinander und ihre Professionalisierungsschritte in die Zukunft.

Warum wir das organisieren? Das legen wir im Kapitel 6 – Förderschwerpunkte «Kulturelle Teilhabe» dar.

5.4 Wandertheater Dr. Eisenbarth

«Herzlich willkommen in der farbigen Welt aus Sein und Schein, aus Lug und Trug, aus Traum und Fantasie, aus Tragödie und Komödie, aus Liebe und Wirklichkeiten.» Das Wandertheater Eisenbarth richtet sich an Menschen ab drei Jahren und ist dank der bildstarken, nonverbalen Form geeignet für Menschen jeglichen Alters und Herkunft.



Bilder: Webseite www.theatereisenbarth.ch

5.5 Clowneskes Familientheater

Das Sonntagnachmittagsprogramm ist noch in der Evaluation. Es soll ein artistisches Theater sein, das wiederum für kleine Kinder geeignet ist.

6. FÖRDERSCHWERPUNKTE «KULTURELLE TEILHABE»

Das Färbifestival 2024 hat bereits eindrücklich gezeigt, dass das weltumspannende Format Zirkus in einem divers szenerierten Rahmen für eine gute soziale Durchmischung sorgt. Mit dem Färbifestival 2025 stärken wir die Diversität und die kulturelle Teilhabe gezielt weiter.

6.1 Engagement einer Zirkuskompagnie des albanischen Nationalzirkus

Das Färbifestival stärkt den Zugang zu Kultur. Mehr als nur an der Bar und mit kulinarischen Beiträgen erhält die migrantische Bevölkerung Möglichkeiten zum Mittun und Miterleben. Das Festival 2025 nimmt die albanische³ Diaspora in den Fokus: An zwei Abende tritt eine Artist:innen-Kompagnie des Albanischen Nationalzirkus im Zelt von David Dimitri auf!

Wir erlauben uns, kulturelle Teilhabe umgekehrt zu denken. Nicht «sie» sind es, die an «unserer» Kultur teilhaben sollen, sondern «wir» nehmen teil an «ihrer» Kultur. Nicht «wir» reden nach der Vorstellung mit den Artist:innen, sondern «sie» können sich in ihrer Muttersprache mit ihnen unterhalten. Es ist «ihr» Zirkus», «ihr» Essen, «ihre» Musik, «ihr» Tanz. Umgekehrt erhalten Schweizer:innen Einblick in einen albanisch geprägten Kulturabend.

Das ist wohl einzigartig: Ein Zirkusfestival, dass eine Zirkuskompagnie aus dem Südbalkan einlädt. Die geplante Verschmelzung der albanischen Artist:innen mit dem Gesamtsetting des Festivals gibt ihnen und dem albanischen Publikum einen starken Auftritt. Dank der auf Albanisch übersetzten Plakate strahlt die Botschaft bereits im Sommer lokal und regional aus. Und schon ist das Färbifestival ein festivali i cirkut!

Mehr als Vorstellungen

Das Engagement der albanischen Zirkuskompagnie beschränkt sich nicht auf die Vorstellungen. Als Schlüsselpersonen motivieren und unterstützen sie nachmittags die mütter-

³ Im Folgenden reden wir von Albaner:innen in Anlehnung an den albanischen Sprachraum, in dem auch Kosovar:innen und Mazedonier:innen leben.

sprachlich albanischen Kinder, Jugendliche und ihre Familien in den Zirkus-Workshops – s'ka problem. Sie sind eingeladen mit ein oder zwei Künstler:innen am Jungartist:innen-Variété teilzunehmen – shumë mirë! Die Abende werden unter Einbezug der albanischen Diaspora mit Essen wie Pila, Byrek, Fergesa, Tarator – mirë oreks! abgerundet. Und wer weiss, vielleicht tanzt ein grosser sozial durchmischter Kreis zu den Rhythmen südosteuropäischer Musik in die Dunkelheit.

Schulvorstellungen

Die Kulturverantwortliche des Schulhauses Feld, beabsichtigt, eine oder zwei Zusatzvorstellungen der albanischen Zirkuskompagnie tagsüber zu buchen. Sie wollen damit ihren vielen Schüler:innen mit albanischer Herkunft Rechnung tragen. Auch sie sollen im Rahmen der kulturellen Bildung für einmal Kultur aus ihrem Kulturkreis erleben.

Begründung

Albaner:innen, die meisten stammen aus Kosovo und Mazedonien, bilden in Wetzikon die drittstärkste Gruppe der Zuwanderergesellschaft. An den Färbifesten waren Migrant:innen zwar stets wunderbar engagiert mit kulinarischen Beiträgen fürs Essensbuffet. An den Anlässen bewegten sie sich aber eher am Rand und mischen sich wenig unter die Gäste. Auch Dank der abgegebenen Gutscheine fanden Migrant:innen am Färbifestival 2024 den Weg in die Vorstellungen. Das hat ihnen Spass gemacht und uns gefreut. Es hat aufgezeigt, dass das Setting mit Zirkus tatsächlich Sprach- und Kulturgrenzen sprengt. Daran knüpfen wir an.

Ziele

- Kulturelle Teilhabe: Das Färbifestival schafft echte Teilnahme an einem wichtigen Anlass in Wetzikon und integriert in das lokale/regionale Kulturgeschehen. Menschen mit albanisch-sprachlichem Hintergrund wie auch aus anderen Herkunftsgemeinschaften sind Teil des grossen Ganzen, statt am Rande zu stehen.
- Gesellschaftliche Teilhabe: Das Engagement einer albanischen Zirkus-Kompagnie und die erweiterte Bewerbung auf Albanisch wertschätzt die albanisch sprechende Diaspora und stärkt ihre Identifikation mit Wetzikon und mit dem Stadtgarten Färberwiese. Ihre Kompetenzen integrieren sich in das Festival: Sie sind «Masters of Kreistanz», sie sind Übersetzer:innen, sie leisten kulinarische Beiträge zum Wohle aller.
- Interkulturelle Kompetenz: Sowohl die einheimische wie auch die zugewanderten Menschen verbinden sich durch das gemischte kulturelle und soziokulturelle Angebot mit der jeweils «anderen» Lebenswelt.
- Netzwerkwerk: Die Zusammenarbeit mit dem albanisch-islamischen Kulturverein und der Austausch mit der albanischen Zirkuskompagnie erweitert die Netzwerke des Stadtgartens Färberwiese und erleichtert auch künftig den Zugang zur albanischen Diaspora.

Vorgehen

Jehona Roka, Director of the Albanian National Circus, hat zugesagt, sieben Artist:innen ihres Ensembles zu entsenden. Wir sind nun auf dem Weg, Programm und Setting zu kreieren und die Organisation zu klären. Plakate und Flyer werden in Albanisch übersetzt, um die albanisch sprechende Bevölkerung bereits im Vorfeld anzusprechen. Die Zusammenarbeit mit dem lokalen albanisch-islamischen Kulturverein bringt das Festival in die schweizerisch-albanischen Stuben. Das alles ist einzigartig – unike! Um die Details zu klären, sind wir per Mail und Videotelefone regelmässig im Kontakt. Wir sind gespannt und freuen uns sehr – Jemi të emocionuar dhe e presim me padurim!

Fachkompetenz Umsetzung

Seit bald drei Jahrzehnten orchestriert die Sozial-/Gemeinwesenarbeiterin Bigi Obrist (1962) Projekte in Sozial- und Kulturräumen sowie in der Integrationsarbeit. Im Rahmen ihrer Arbeit bereiste sie Albanien, Kosovo und Mazedonien, was ihr hier oft die Türen öffnet. Ein Zeichen dafür, dass Interesse an «ihrer» Kultur, Wertschätzung vermittelt und die Verbindung zur aufnehmenden Gesellschaft stärkt. Sie ist Initiantin und Leiterin der meisten, in der Regel partizipativ ausgerichteten, Projekte im Stadtgarten Färberwiese und hat deshalb einen regelmässigen und unkomplizierten Zugang zur diversen Nutzer:innenschaft.

6.2 Kulturelle & gesellschaftliche Teilhabe von Kindern/Jugendlichen

Seit jeher begleitet das Familienzentrum Wetzikon (FiZ), in dem sich auch viele Migrant:innen engagieren, erst das Färbifest und letztes Jahr das Färbifestival. Die offene Jugendarbeit Wetzikon bot Mitmachmöglichkeiten spezifisch für Jugendliche an. Das spielerische und kreative Gestalten bindet Kinder, Jugendliche und ihre Familien aktiv ein. Vom Spiel zur Vorstellung eines clownesken Familientheaters oder einer Abendvorstellungen ist es ein kurzer Weg – man kommt nicht wegen einer Veranstaltung, was an sich eine Schwelle darstellt, sondern findet den Zugang über den Einstieg des Kinder- und Jugendangebots. Mit der Integration der albanischen Zirkuskompagnie in die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit werden Kulturakteur:innen greifbar. Die Schulvorstellungen der albanischen Zirkuskompagnie verstärken die kulturelle Teilhabe in ganz Wetzikon. Dieser «Rundum-Ansatz» aktiviert in dieser verknüpfenden Art Teilhabe- und Wertschätzungskultur.



Kreatives Spiel und Bewegungsspass am Färbifestival 2024

Begründung

Auch für Kinder und Jugendliche⁴ gilt: Zirkus spricht weltumspannend die gleiche Sprache. Die Magie des Zirkus überwindet Grenzen und schlägt Brücken zwischen Menschen aus verschiedenen Lebenswelten. Der hohe Anteil von KuJ mit albanischer Herkunftsgeschichte, die mit oder ohne ihren Familien den Stadtgarten Färberwiese zum Spielen und als Treffpunkt nutzen, fällt auf und das leider nicht nur positiv⁵. Durch den Beizug der albanischen Zirkuskompagnie werden sie wertschätzend adressiert und einbezogen, was ihnen einen erleichterten Zugang bietet.

Der Zugang zum Kulturangebot des Färbifestivals ist mit dem schwellensenkenden Teilhabeangebot der KuJ-Arbeit um ein Vielfaches einfacher. Kulturelle Teilhabe ergibt sich fast von selbst. Allein das Dabeisein am Färbifestival ist ein hautnahes Kulturerlebnis.

⁴ Im Folgenden kurz, aber nicht despektierlich, «KuJ» genannt.

⁵ Z.B. Abfall nach Familienveranstaltungen, eigennütziger Gebrauch des Grillplatzes, Kinder-«Vandalismus», erschwerte Ansprechmöglichkeit durch fehlende Deutschkenntnisse.

Ziele

Die Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien Integration und Inklusion von verschiedenen sozialen Ebenen verfolgt als übergeordnetes Ziel die kulturelle Teilhabe.

- Niederschwelliger Zugang: KuJ nehmen unabhängig ihres sozialen Status am Färbifestival teil und finden mit ihren Familien einfacher den Weg in die Vorstellungen. Sie integrieren Kultur als Teil des Lebens.
- Kulturelle Bildung: KuJ erweitern durch indirekte (Kreativ- und Spielangebote) und direkte (Besuch von Vorstellungen) Aktivitäten Wissen und Perspektiven.
- Persönlichkeitsentwicklung: KuJ nehmen teil an den gemeinschaftsfördernden Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit. Sie entfalten Phantasie und Gestaltungskraft und stärken ihre individuellen Persönlichkeiten.
- Sozialkompetenz: KuJ erleben gemeinschaftliches Schaffen. Sie erleben die Kraft des sozialen Miteinanders, was das gegenseitige Verständnis, Toleranz und Respekt gegenüber KuJ aus anderen gesellschaftlichen Kreisen fördert. Sie stärken ihre sozialen Kompetenzen und erleben das Gefühl von Zugehörigkeit.
- Inspiration: Die Arbeit der KuJ geht über sie hinaus und inspiriert auch das Publikum. Es ist sensibilisiert für die positive Wirkung, den ein solches beispielhaftes Projekt mit sich bringt und ist dadurch vielleicht motiviert, selbst integrativ tätig zu sein.

Vorgehen

Am Mittwoch-, Samstag- und Sonntagnachmittag stehen verschiedene zirkus- und theaterpädagogische Angebote in Form von Workshopeinheiten zur Verfügung, welche durch das Thema Zirkus verbunden sind. Sie sind voneinander unabhängig konzipiert und der Zugang ist jederzeit möglich. Sie verfolgen das gemeinsame Entwickeln und Gestalten von Zirkuselementen – von der Akrobatik über Bühnengestaltung bis hin zu gemeinsamen Auftritten. Diese können als kleinere Einheiten am Ende der Nachmittage oder als grosses Finale am Sonntagnachmittag durchgeführt werden.

Die KuJ sind eingeladen, ihre individuellen Ressourcen in die gemeinschaftliche Arbeit einfließen zu lassen. Alle Prozesse profitieren von der Diversität, es entsteht ein spielerisches Zusammenwirken. KuJ, die lieber im Hintergrund wirken möchten, können ihre gestaltend bei der Entwicklung von Requisiten, Bühnenbildern und Kostümen mitmachen, während andere den Auftritt suchen und an ihren darbietenden und akrobatischen Fähigkeiten arbeiten. Durch das Entwickeln eines grossen Ganzen wird sowohl das Zugehörigkeitsgefühl als auch die Selbstwirksamkeit erfahrbar.

Fachkompetenz

Nicole Rocchetti (1983) leitet das Familienzentrum Wetzikon und bringt als ausgebildete Kunstanimatorin viel kreative Tatkraft mit. Unterstützt wird sie von Marisa Zürcher (1987), sie ist ausgebildete und in vielen Arbeitsfeldern tätige Sozial- und Theaterpädagogin, hat an der École Internationale du Théâtre Jacques Lecoq studiert und ist ausgebildete Traumdoktorin.

6.3 Teilnahme und Vernetzung junger Artist:innen

Die Manege im Zelt von David Dimitri steht auch jungen Artist:innen zur Verfügung, die eine junge Generation des zeitgenössischen Zirkus vertreten. Das Publikum erhält einen aktuellen Blick auf zeitgenössische Artistik. Das Produktions-Café stärkt ihre Vernetzung untereinander und ihre Professionalisierungsschritte in die Zukunft.

Begründung

Das Färbifestival ist mit David Dimitri publikumswirksam aufgestellt. Umso wichtiger ist es, jungen zeitgenössischen Artist:innen die Manege zu öffnen, damit auch sie sich dem Publikum empfehlen können. Sie sichern die Zukunft des zeitgenössischen Zirkus und ziehen ein junges zirkusinteressiertes Publikum an.

Ziele

- Förderung: Junge Artist:innen nutzen eine Plattform, um sich und ihr Schaffen zu präsentieren. Sie sind sichtbar, ihre Zutrittsbarrieren zum «Zirkusmarkt» sind vermindert.
- Entwicklung: Im gemeinsamen Schaffen und mit Regie-Unterstützung reflektieren die jungen Artist:innen ihre Arbeit und erhalten durch das Publikum eine Rückmeldung.
- Repräsentation: Das Publikum erhält Zugang zum Schaffen einer jungen Generation von Artist:innen. Es erhält Einblick in das aktuelle zeitgenössische Zirkusschaffen.
- Vernetzung: Das Produktions-Café stärkt die Vernetzung der Artist:innen untereinander und ihre Professionalisierungsschritte in die Zukunft. Die Festivalleitung hat Zugang zum lebendigen Netzwerk der jungen professionellen Zirkusschaffenden.

Vorgehen

Acht junge Artistinnen und Artisten kommen mit ihren eigenen Acts im Gepäck zusammen und proben tagsüber eine gemeinsame Show. Mithilfe einer professionellen Regieperson und zusammen mit der Moderation werden Übergänge ausgetüftelt, Überschneidungen gefunden und ein gemeinsames Finale kreiert, sodass am Samstagabend ein in sich schlüssiges Programm steht und eine Palette von verschiedenen Talenten zu sehen ist: von Akrobatik und Luftakrobatik über Jonglage, Tanz und Clownerie bis hin zur Zauberei.

Neben dem Schaffensprozess hin zu einer gemeinsamen Show findet am Nachmittag das sogenannte Produktions-Café statt, zu dem auch weitere Zirkusschaffende der schweizerischen und internationalen Zirkuslandschaft eingeladen sind. Geleitet von Katrin Walde, artFAQ Zürich, hat sich das Format bereits an verschiedenen Orten bewährt. Es hat zum Ziel, einen Raum zu schaffen, in dem sich angehende Zirkusschaffende über Fragen rund um ihre künstlerische Tätigkeit austauschen. Das Zirkusquartier Zürich und die Zirkusschule Filacro in Nänikon haben Interesse an der Teilnahme bekundet. Weitere Institutionen werden adressiert wie z.B Festival Cirqu'Aarau und ProCirque.

Fachkompetenz

Valea Völcker (1997) ist selbst eine junge Bühnenkünstlerin: 2019 schloss sie den Bachelor in Physical Theatre an der Accademia Teatro Dimitri ab und absolvierte anschliessend eine Tanzausbildung in Contemporary Dance bei Oficina Zero in Portugal. Sie kreiert eigene Stücke, ist international mit Projekten unterwegs und kennt die Herausforderungen, die sich jungen Bewegungskünstler:innen stellen.

6.4 Inklusion – Zusammenarbeit mit Hof Wagenburg und Triemenhof

Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen leben ihrer Umstände wegen meist in Institutionen und sind zumindest teilweise in einer eigenen Welt unterwegs. Dass sie sich am Färbfestival das Gelände nach ihrem Gusto und Vermögen bespielen, vielleicht sogar Raum im Jungartist:innen-Varieté erhalten, ist ein inkludierender Schritt hin zur Gleichstellung. Inklusion geschieht aber nicht von selbst. Mit Theaterpädagogik wird eine Hilfestellung geleistet, die einen eigenständigen Part am Färbfestival erst möglich macht.

Gelebte Inklusion ist am Färbfestival bzw. am Färbifest seit Jahren Usus. Mit den Höfen Wagenburg und Triemenhof, beide sind bäuerliche Wohn- und Arbeitsorte für insgesamt rund 25 Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, haben wir langjährige Partner an Bord.

Begründung

Am letzten Festival trugen die Betreuten des Hofs Wagenburg als Zirkusfiguren, Seifenblasenbläser:innen, Bauchladenverkäufer:innen zum sozial durchmischten Begegnungsort des Festivals wesentlich bei. Aber sie fühlten sich teils auch ein wenig verloren, wodurch der Eindruck einer «Freakshow» entstanden sein könnte. Die Betreuten haben durch ein Zirkusprojekt, das 2019 auf dem Hof selbst stattfand, bereits zirzensische Erfahrung und Auftrittskompetenz. Sie haben gezeigt, wie glaubwürdig sie sich mit Unterstützung in der zirzensischen Kreation und Darbietung bewegen. Dieses Potential stärken wir, indem sie unter kundiger Anleitung ihren Part für das Färbfestival entwickeln können.

Ziele

- Gleichberechtigung: Menschen mit einer geistigen und/oder kognitiven Beeinträchtigung sind gleichwertig am Zirkusfestival beteiligt.
- Teilhabe: Sie nehmen aktiv teil am Färbfestival und geben dem Festival einen Anstrich, den sie selbst kreieren. Sie stärken damit ihre kulturelle Identität.
- Vielfalt und interkultureller Dialog: Die soziale Vielfalt der Aktiven und Gäste am Festival ist umfassender. Kontakte sind nicht nur über die Grenzen der Herkunft, sondern auch über diejenigen von «kognitiven Rucksäcken» hinweg möglich.
- Abbau stereotyper Wahrnehmung: Sie gestalten einen Auftritt, der zeigt, welche schöpferische Kraft in ihnen steckt. Das stärkt den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Vorgehen

Im Winter wird das Projekt «Auftritt am Färbfestival» konzipiert und bereits im Frühjahr startet die theater- und zirkuspädagogische Arbeit. Dann, wenn es im bäuerlichen Betrieb ruhiger zu und her geht, ist Raum für kreatives Schaffen der betreuten und betreuenden Mitarbeiter:innen. Die Betreuten des Hofs Wagenburg und des Triemenhofs können sich für die Teilnahme melden, es wird geklärt, wann, wie und in welchem Rhythmus geprobt werden kann und wie sie ihren Auftritt wünschen.

Wir klären derzeit ausserdem ab, ob betreute Mitarbeiter:innen das Färbfestival fotografieren oder bei der filmischen Dokumentation mitwirken können. Das gäbe einen anderen Blick auf das Festival. Michael Gärtner von Wetzikon-TV ist ein langjähriger Dokumentalist, der mit Betreuten der Hofgemeinschaft einerseits im Vorfeld Werbespots erstellen und andererseits eine oder zwei Personen während des Färbfestivals mitnehmen könnte bei seiner Arbeit.

Fachkompetenz

Marisa Zürrer (1987) ist ausgebildete Sozial- und Theaterpädagogin, hat an der École internationale du Théâtre Jaques Lecoq studiert und arbeitet als ausgebildete Traumdoktorin. Ihre Ausbildung, ihr Leben als Zirkustochter im Zirkus Fliegenpilz, ihre Arbeit mit in Institutionen lebenden Menschen befähigen sie zu einem massgeschneiderten Wirken.



Färbefestival 2024

7. PARTNER:INNEN

- Albanisch-islamischer Kulturverein Wetzikon: Austausch, Abholen ihrer Erfahrungen und Möglichkeiten, Engagement am Festival (Albanisches Gastroangebot/Bar)
- Kontaktperson des albanischen Nationalzirkus: Jehona Roka (Direktorin)
- Kulturbeauftragter Wetzikon: Christophe Rosset
- Integrationsbeauftragter Wetzikon: Christoph Hotz
- Pro Cirque, artFAQ, Zirkusschule Filacro: Zusammenarbeit bzgl. Jungartist:innen
- Regionale Standortförderung ZüriOberland: Kooperation bzgl. regionalem Kulturapéro am Färbefestival (wahrscheinlich am Dienstagabend vor Beginn des Festivals).

8. WERBUNG / MEDIENARBEIT

Das Publikum wird mit einem umfangreichen Werbe- und PR-Paket aufmerksam gemacht. Diese werden wir dieses Jahr in einem doppelten Set herstellen: Auf Deutsch und auf Albanisch sollen Flyer und Plakataushang auch die albanische Einwohnerschaft ansprechen.

Für die Medienarbeit haben wir Unterstützung durch das Druckteam in Wetzikon, deren Inhaber ist auch Mitverantwortlicher beim lokalen Magazin «Wetziker Post», welche mit journalistischen Beiträgen über das Festival schreibt. Auch das Onlineformat «ZO24» der Zürcher Oberländer und dessen Lokaljournal «Regio» sind eingeladen, über das Färbefestival zu berichten.

Für die Onlinewerbung mit Instagram, FB, Newsletter, Einträgen auf der Webseite unterstützt uns die Standortförderung Züri Oberland. Wenn der regionale Kulturapéro tatsächlich am Dienstag vor Beginn des Färbefestivals stattfindet, hat dies grosse Aussenwirkung in die Kulturszene Region Zürcher Oberland.

Die Kultur Stadt Wetzikon bewirbt das Färbifestival mit ihrer Kulturagenda «Wetzik-on» und allenfalls einem Foto-Auftritt auf dem Kulturplakat. Die Plakatstellen der Stadt Wetzikon sind bereits für die Save-the-Date-Plakate und das reguläre Plakat für je zwei Wochen reserviert.

Wir klären ab, ob wir die regionale Werbung verstärken können, indem dem Färbifestival allenfalls vorhandene gemeindeeigene Plakatstellen in der Region zur Verfügung gestellt werden. Ansonsten greifen wir auf Plakatierdienste für A2-Plakate zurück.

Durch den Eintrag in diversen Newslettern (ProCirque, ArtFAQ, Theaterschaffen Schweiz, Zirkusquartier Zürich, etc.) und das Teilen in Gruppenchats von Zirkusschaffenden sowie durch Mund-zu-Mund Propaganda wird das Festival schweizweit in professionellen wie auch zirkusaffinen Kreisen bekannt gemacht.

9. ZUSAMMENFASSEND: FÜNF TAGE FESTIVAL IN ZAHLEN

5000 Flyer

500 m2 Festivalgelände im Stadtgarten Färberwiese

400 Besucher:innen von Vorstellungen (2024)

250 nur teilweise entschädigte Stunden Festivalleitung (2024)

150 geschätzte Stunden Freiwilligenarbeit an Bar und Kasse (2025)

150 Liter Bier

80 Liter selbstgemachter Eistee

50 Plakate (2025)

50 Flaschen Wein (2024)

20 Kuchen (2024)

20 auftretende Künstler:innen (2025)

12 aufgetretene Künstler:innen (2024)

10 Auf- und Abbauer:innen

5 Abendvorstellungen

3 Foodstände 2024

2 Nachmittagsvorstellungen

1 Zirkuszelt

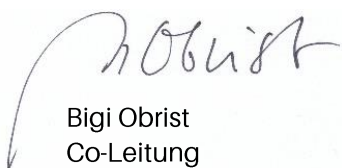
1 Gastzelt

10. ABSCHLIESSEND

Die in diesem Dossier aufgefächerten Schwerpunkte der Kulturellen Teilhabe sind am Färbifestival inkludiert in ein rundum stimmiges, vielfarbiges, fröhliches Gesamtsetting – einfach diverser und vielfältiger durch seine heterogene Ausrichtung.

Haben Sie sich bis hierhin durchgelesen? Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen oder Bemerkungen? Wir stehen gerne Red und Antwort.


Bigi Obrist
Co-Leitung


Valea Völcker
Co-Leitung

